

Me!ne Bank

Mitgliederzeitung der Volksbank Erft eG

Ausgabe 01/2021

www.volksbank-erft.de

www.facebook.com/VolksbankErfteG



Wir sind für Sie da

Telefonisch: täglich 24 Stunden
unter 02274 702-0
(Ausnahme: 1. Weihnachtsfeiertag/Neujahr)

Digital: volksbank-erft.de *
Chat * WhatsApp *
Facebook * Instagram *
Online-Banking * BankingApp

Persönlich:

Vor Ort in unseren Filialen +
individuelle Beratung
nach vorheriger
Terminvereinbarung
unter 02274 702-0
Montag bis Freitag
08:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Liebe Mitglieder!

Eines ist klar: Das Jahr 2020 hat gezeigt, wie schnell sich unser Leben in sehr kurzer Zeit massiv verändern kann. In nur wenigen Wochen hat sich das Corona-Virus, begünstigt durch die weltweiten Handelsverflechtungen, über den Globus verbreitet und uns aus dem gewohnten Rhythmus gerissen. Themen, die bis dato wichtig waren, sind in den Hintergrund gerückt. Die in 2020 begonnene und anhaltende Ausbreitung des Corona-Virus und dessen Folgen für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft fordern alle Menschen und gesellschaftlichen Gruppierungen, auch Ihre Volksbank Erft eG.

2020 war aber nicht nur wegen Corona ein besonderes und ereignisreiches Jahr. International prägend für das Jahr waren die geopolitischen Spannungen vor allem zwischen den USA und China, der anhaltende Diskurs um die Klimakrise, die Unsicherheiten wegen des Brexits und des schwelenden religiös instrumentalisierten Konflikts im

Nahen Osten. Politisch war es ein spannendes Jahr mit vielen großen Fragen: Wer kommt? Wer bleibt? Wer geht? In den USA haben sich diese Fragen nach der Präsidentschaftswahl geklärt. Bei uns stehen Antworten auf diese Fragen bis zur Bundestagswahl im Herbst noch aus.

Gesellschaftlich war es ebenfalls ein aufregendes Jahr, die Themenpalette schien schier unerschöpflich zu sein.

Wie gut, dass es in diesen aufregenden Zeiten unsere Volksbank Erft eG als verlässliche Konstante gibt. Sie können darauf vertrauen, dass wir auch weiterhin zu unserer Verantwortung gegenüber Mitgliedern und Kunden stehen und der regionalen Wirtschaft auch in dieser Krise ein verlässlicher Partner bleiben.

Wie lautet das genossenschaftliche Grundprinzip? Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele gemeinsam. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass Morgen kommen kann.

Der Vorstand Ihrer
Volksbank Erft eG

INHALT

Vorwort des Vorstandes	1
Personalia / Digitales Abo Mitgliederzeitung „Me!ne Bank“	2-3
Erste digitale Vertreterversammlung	4
2021: Wahl der Vertreterversammlung	5
Allgemeine Entwicklung 2020 und Ausblicke	6-7
Engagement / Crowdfunding	7-10
Nachhaltigkeit	11
Online nachhaltig Geld anlegen	12
Service-App VR-Organizer	13
Mitgliedervorteile - Schwerpunkt Versicherungen	14-15
Mitgliedervorteile - Mehrwerte mit MeinPlus	15
Mitgliederrätsel	16

Dienstjubiläen 2021

Unsere Mitarbeiter*innen sind das lebende Fundament unseres Unternehmens. Sie geben der Volksbank Erft eG erst ein Gesicht und sorgen dafür, dass unsere Mitglieder und Kunden ein Optimum an Service und Beratung erhalten.

In diesem Jahr vereinen 24 unserer Mitarbeiter*innen und eines unserer Vorstandsmitglieder insgesamt 595 Dienstjahre! Die diesjährigen Jubilare sind mit...

... 10 Jahren

Ellen Wolf
Tanja Birkholz
Johanna Rossa
Linda Dittmann
David Maciossek
Dustin Mertens
Tobias Krebs
Timo Brehl

... 25 Jahren

Stefanie Danino
Marion Lechner
Thomas Schynke
Sandra Wüst
Markus Rüttgers
Melanie Woyde
Christoph Creutz
Christian Jansen
Simona Frey
Brigitte Bihrer
Rita Henning

... 40 Jahren

Gisela Bläser
Rita Neumann
Elke Doose
Monika Cremer
Sabine Knappe
Heinzbert Faßbender

Wir gratulieren unseren Jubilaren ganz herzlich, freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und drücken die Daumen, dass in diesem Jahr die geplante Ehrung durch die Geschäftsführung im feierlichen Rahmen möglich ist.



Happy Birthday, KundenDialogCenter

Im Sommer 2019 startete Ihre Volksbank Erft eG mit einem eigenen KundenDialogCenter, kurz KDC (siehe auch Bericht „Meine Bank“, Ausgabe 02/2019). Acht Mitarbeiter*innen aus dem Service unserer Filialen bildeten das Team, für das es anfangs noch etwas ungewohnt war, mit Mitgliedern und Kunden ausschließlich per Telefon in den Dialog zu treten. Doch nach mehr als 365 Tagen und mehreren 10.000 erfolgreich erledigten Kundenanliegen, ist eine gewisse Routine eingekehrt. Zeit für uns, einmal nachzufragen, wie sich das KDC nach einem Jahr entwickelt hat.

Das KDC ist zu einer wichtigen Drehscheibe innerhalb der Volksbank Erft eG geworden: nahezu alle gängigen Servicedienstleistungen, kurze Beratungen und Auskünfte lassen sich per Telefon erledigen. Gerade in Zeiten von Corona, als wir kurzzeitig einzelne Filialen schließen mussten, kam dem KundenDialogCenter eine besondere Bedeutung zu. „Meine Mitarbeiter*innen leben den Dienstleistungsgedanken; sie haben auch in schwierigen Zeiten immer ein offenes Ohr für die Anliegen von Mitgliedern und Kunden“, sagt Teamleiterin Silke Voigt. Besonders das Thema Online-Banking wurde spätestens

seit März 2020 immer stärker nachgefragt, Tendenz steigend.

Es hat sich seit Juli 2019 viel getan. Neu ist für Mitglieder und Kunden seit ein paar Monaten die Möglichkeit, per Chat-Funktion mit dem KDC zu kommunizieren. Die Mitarbeiter*innen haben über das so genannte „Co-Browsing“ auch die Möglichkeit, den Bildschirm zu „teilen“, so dass per Mauszeiger Themen auf der Homepage gemeinsam mit dem Kunden schneller gefunden werden.

Das KDC ist auch über den Kommunikationsdienst WhatsApp erreichbar. Dazu müssen Mitglieder und Kunden einfach die zentrale Rufnummer 02274 702-0 in ihren Kontakten speichern und schon können sie per WhatsApp mit dem Team kommunizieren.

2020 wurden außerdem noch erste Plätze für Service- und Beratungsangebote per Videotelefonie eingerichtet. Hier soll das Angebot in den kommenden Monaten weiter ausgebaut werden.

Außerdem ist der Ausbau der Serviceleistungen geplant. „Wir werden Mitglieder und Kunden zu bestimmten, für sie wichtigen Themen und Neuerungen informieren oder sie auch einfach erinnern, wenn beispielsweise ein Sparvertrag fällig wird oder das Darlehen ausläuft.“, verspricht Voigt.

Das gesamte Team des KDC freut sich weiter auf den intensiven Dialog mit Kunden und Mitgliedern. Ein Anruf genügt. Voigt: „Auch in diesen besonderen Zeiten können unsere Mitglieder und Kunden darauf vertrauen, dass wir ihnen als verlässlicher Partner zur Seite stehen.“



Raus aus der Schule - rein ins Berufsleben! Ninue Isho-Aracena, Nick Pöttgen und Carina Broich starteten am 3. August 2020 ihre Ausbildung bei der Volksbank Erft eG mit dem gemeinsamen Ziel: Wir wollen Bankkaufleute werden!

Vorstandsvorsitzender Volker Leisten sowie das Team der Personalabteilung nahmen die neuen Auszubildenden am ersten Tag ihrer Ausbildung in der Niederlassung Horrem in Empfang.

Der junge Nachwuchs erhielt gleich am ersten Tag viele Informationen zum Verlauf der Ausbildung. Außerdem stellten sich die Vertreter des Betriebsrates und der Jugend- und Auszubildendenvertretung vor. Anschließend begleiteten Paten die Neueinsteiger zu ihren ersten Einsatzorten in den Filialen der Bank.

Für die Auszubildenden ist nun der gewohnte Schulalltag vorbei und ein neuer interessanter Lebensabschnitt beginnt. In den kommenden zweieinhalb Jahren erwartet sie eine spannende und abwechslungsreiche Zeit.

Die Ausbildung ist eine Mischung aus Praxisausbildung in den Filialen und den internen Fachabteilungen. Darüber hinaus besuchen die Azubis die Berufsschule und

werden im überbetrieblichen Unterricht sowie in intern angebotenen Workshops gefördert.



Dass die Volksbank Erft eG auch künftig weiterhin reichlich Bewerbungen für den Ausbildungsberuf „Bankkaufmann/-frau“ erhält, dafür sorgen unsere Ausbilderinnen Kristina Küpper und Anja Hackbarth. Sie sind regelmäßig unterwegs - wie hier gemeinsam mit Volksbank-Azubi Dominik Körner auf der Mini-Messe für Berufe im Silverberg-Gymnasium - um interessierte Schülerinnen und Schüler über Ausbildungsmöglichkeiten bei der Volksbank Erft eG zu informieren. Außerdem führen sie in Kooperation mit ortsansässigen Schulen Bewerbertrainings durch.

Mehr Infos auf www.volksbank-erft.de/ausbildung

Sie kennen unsere Mitgliederzeitung „Me!ne Bank“ seit Jahren als Printausgabe, die allen Mitgliederhaushalten zweimal jährlich (2020 einmal) per Post zugeht. Es gibt die Mitgliederzeitung „Me!ne Bank“ auch im digitalen Abonnement. Damit setzen wir ein Zeichen für den Klimaschutz. Denn eine digitale Ausgabe kommt ohne Papier aus und schützt damit die Umwelt.

Mitglieder, die auf ihr Papierexemplar verzichten und alternativ zur Postzustellung ihre Ausgabe von „Me!ne Bank“ bequem per E-Mail erhalten möchten, nutzen für die Umstellung gerne unsere Serviceseite:

www.volksbank-erft.de/mgz



Scan me

Digital-Abonnenten erhalten dann ihre Mitgliederzeitung ausschließlich als PDF per E-Mail an die uns angegebene E-Mailadresse oder als PDF-Dokument in ihr ePostfach. Die Versandform kann natürlich jederzeit über dieselbe Serviceseite geändert werden.

Erste digitale Vertreterversammlung

Es war eine besondere Vertreterversammlung im Oktober 2020. Die Corona-Krise und die damit verbundenen Auflagen und Schutzmaßnahmen haben wir als Chance genutzt, um einen weiteren Schritt in Richtung „Digitalisierung“ zu gehen und unsere Vertreterversammlung digital durchzuführen. Möglich machte dies eine vorübergehende Gesetzesregelung im März 2020. „Eine digitale Versammlung ersetzt nicht unsere traditionelle Veranstaltung und das persönliche Gespräch“, sagt Vorstandsvorsitzender Volker Leisten. „Aber die Gefahr der möglichen Verbreitung des Coronavirus war zu risikoreich und auch das Durchführungsverbot für Großveranstaltungen kam zum Zuge. Bis zu einem gewissen Zeitpunkt hatten wir noch auf mögliche Lockerungsmaßnahmen gehofft, doch unser eigentliches Ziel war es, den 478 Vertreterinnen und Vertretern zeitnah die Möglichkeit zu geben, den Jahresabschluss einzusehen sowie mit ihrer Stimme die Stoßrichtung und weitere Entwicklung der Volksbank Erft eG mitzubestimmen.“

Mit Unterstützung der VR-Net-World GmbH (Partner aus der Genossenschaftlichen FinanzGruppe) eröffneten wir ein geschlossenes Portal für unsere Vertreter*innen. Alle notwendigen Unterlagen wurden dort eingestellt. Die Vertreter*innen konnten sich mit einem persönlichen Zugang einloggen und sich an drei Tagen Anfang Oktober 2020 über alle Themen der Vertreterversammlung informieren und sich mit Vorstand und Aufsichtsrat austauschen. Die Versammlungsthemen selbst standen als Videobeiträge

oder Dokumente zur Verfügung. Die digitale Beschlussfassung erfolgte dann am 8. Oktober durch die virtuelle Stimmabgabe der Vertreter*innen und war ein voller Erfolg.

Warum ist die Vertreterversammlung denn so wichtig?

Die Vertreterversammlung ist das oberste Beschlussorgan der Bank. Bei Genossenschaften mit mehr als 1.500 Mitgliedern kann die Satzung bestimmen, dass die Mitglieder ihre Rechte in einer Vertreterversammlung wahrnehmen. Hierzu wählen die Mitglieder aus ihrer Mitte eine bestimmte Zahl von Personen, die ihre Interessen in der Vertreterversammlung vertreten.

Vorstand und Aufsichtsrat legen jedes Jahr vor der Vertreterversammlung Rechenschaft über ihre Tätigkeit ab. Die Vertreterversammlung beschließt unter anderem, wie der Jahresüberschuss verwendet werden soll. Außerdem entscheidet sie über die Entlastung des Aufsichtsrates und des Vorstandes. Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden ebenfalls durch die Vertreterversammlung gewählt. In diesem Jahr wurden die turnusmäßig auscheidenden Aufsichtsräte Heike Speer-Sorg, Elke Stern, Peter Baumeister, Norbert Manske und Joachim Vieth in ihren Ämtern bestätigt.

Im Rahmen ihres Vortrages zur Geschäftsentwicklung 2019 ging der Vorstand explizit auf die besonders herausfordernden Zeiten ein und auch auf die immer schwierigeren Rahmenbedingungen. So könne sich beispielsweise auch unsere Volksbank Erft eG dem aktuellen und anhaltenden Niedrigzinsniveau nicht länger entziehen. Wir werden wohl - wie auch fast alle Mitbewerber - auf

die Erhebung von Verwahrensgelten unter Berücksichtigung angemessener Freibeträge nicht weiter verzichten können.

Eine besondere Herausforderung war der Umgang mit der Ergebnisverwendung. Denn seit jeher zahlen wir eine deutlich über dem Kapitalmarktniveau liegende Dividende an unsere Mitglieder. Aufgrund des rückläufigen – wenn auch zufriedenstellenden – Ergebnisses war zum Zeitpunkt der Jahresabschlusserstellung im März die Beschlusslage so, dass erneut 6 % vorgeschlagen werden sollten, allerdings mit dem Hinweis in der diesjährigen Vertreterversammlung, dass im nächsten Jahr wahrscheinlich eine Reduzierung erfolgt.

Im Zuge der Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie hatte die Bankenaufsicht Ende März 2020 darum gebeten, bis Oktober auf Dividendenbeschlüsse und -auszahlungen zu verzichten. Später vertrat die Bankenaufsicht eine differenziertere Auffassung und erlaubte den kleineren, nicht systemrelevanten Banken, unter bestimmten Bedingungen die Auszahlung einer Dividende „mit Augenmaß“.

Wir wissen, dass die Folgejahre schwierige Jahre werden. Daher hatte der Vorstand in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat den im Jahresabschluss dargestellten Vorschlag zur Ergebnisverwendung angepasst und eine Dividende in Höhe von 4 % vorgeschlagen. Diesem Vorschlag war die Vertreterversammlung gefolgt, da wir damit zum einen den berechtigten Ertragsanspruch unserer Mitglieder erfüllen und andererseits auch den aus der besonderen aktuellen Situation erwachsenen Besorgnis der Aufsicht Rechnung tragen.

Mitbestimmen. Vertreterwahl 22. bis 26.02.2021. Jede Stimme zählt.



Vertreterwahl 2021

Liebe Mitglieder!

Innerhalb der Vertreterversammlung werden wichtige Entscheidungen für die Bank getroffen. Sie stellt unter anderem den Jahresabschluss fest, entscheidet darüber, wie der Gewinn der Bank verwendet wird und bestimmt über die Besetzung des Aufsichtsrates.

Die Vertreterversammlung wird von den Mitgliedern gewählt. Wir laden Sie daher bereits heute herzlich zur Teilnahme an unserer Vertreterwahl 2021 ein.

Nutzen Sie in der Zeit vom 22. bis 26.02.2021 Ihr Stimmrecht und wählen Sie mit.

Ablauf der Wahl

Die Vertreterwahl erfolgt alle 4 Jahre. Während dieses Zeitraums haben die Vertreter*innen in der Vertreterversammlung die Interessen unserer derzeit 25.770 Mitglieder wahrzunehmen. Die Wahl wird in Form einer Listenwahl durchgeführt. Diese Liste wird durch einen Wahlausschuss aufgestellt. Für die Wahl sind insgesamt 206 Vertreter*innen und 19 Ersatzvertreter*innen nominiert.

Um gerade jetzt eine besonders einfache und bequeme Stimmabgabe zu ermöglichen, haben wir ein Online-Wahlportal eingerichtet.

Zugang zur Online-Wahl

Sie können Ihre Stimme mit jedem gängigen Browser (aktuelle Version) online abgeben oder ein internetfähiges Mobilgerät nutzen. Für die Online-Wahl benötigen Sie folgende Zugangsdaten:

- Ihre Mitgliedsnummer
- Ihr Passwort

Diese können Sie dem Schreiben zur Vertreterwahl entnehmen, das Ihnen gemeinsam mit dieser Ausgabe der Mitgliederzeitung zugestellt wurde.

1. Anmeldung im Wahlsystem

Bitte geben Sie folgende Internetadresse ein:

www.volksbank-erft.de/wahl2021

Sie gelangen zur Anmeldemaske für die Vertreterwahl. Hier werden Sie aufgefordert, Ihre Mitgliedsnummer und Ihr Passwort einzugeben.

2. Vorbereitung zur Stimmabgabe

Sobald Sie sich im Wahlsystem anmelden, erhalten Sie die Bestätigung, dass Ihre Anmeldung erfolgreich war. Nach erfolgreicher Prüfung Ihrer im Wahlsystem hinterlegten Daten und somit Ihrer Wahlberechtigung wird Ihr Zugang zum Wahlsystem freigegeben. Das heißt, Sie sind nun im Wählerverzeichnis eingetragen und können wählen.

Über „Weiter zur Stimmabgabe“ gelangen Sie direkt zu Ihrem Wahlzettel.

3. Stimme für die Wahl abgeben

Im nächsten Schritt wird Ihnen die Wahlliste, über die abgestimmt wird, angezeigt. Sie können nun - als wahlberechtigtes Mitglied gemäß § 26 d unserer Satzung - dem Listenvorschlag zustimmen oder diesen ablehnen.

4. Bestätigung der Stimmabgabe

Im letzten Schritt wird Ihnen Ihre Auswahl (Stimmabgabe) noch einmal zur Bestätigung angezeigt. Hier haben Sie die Möglichkeit, Ihre Eingabe noch einmal zu überprüfen und bei Bedarf zu ändern. Ist alles korrekt, klicken Sie auf „Verbindliche Stimmabgabe“.

5. Abschluss

Nachdem Sie gewählt haben, erscheint der Hinweis „Ihre Stimme wurde erfolgreich gezählt! Vielen Dank für Ihre Stimmabgabe“. Bitte warten Sie das Erscheinen dieses Fensters ab. Eine erneute Wahl ist technisch nicht möglich.

Unser Versprechen:

Ihre Stimme zählt: Für jede gültig abgegebene Stimme im digitalen Wahllokal versprechen wir zwei Euro für den guten Zweck in unserem Geschäftsgebiet zu spenden, maximal jedoch insgesamt 20.000 Euro.

Wählen Sie und sorgen Sie dafür, dass der ausgelobte Spendentopf vollständig zur Verteilung kommt. In der nächsten Ausgabe erfahren Sie, an wen gespendet wurde.

Allgemeine Entwicklung 2020 und Ausblicke

Die deutsche Wirtschaft leidet stark an den Folgen der Corona-Krise - mehr als anfangs angenommen. In ihrem Herbstgutachten 2020 und auch zum Jahresende haben die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute ihre Prognose nach unten revidiert. Sie erwarten nun für 2020 einen Rückgang des Bruttoinlandsproduktes um 5,4 Prozent und für 2021 einen Zuwachs um 4,7 Prozent. Neben Corona setzten Handelskonflikte, schwächere Weltkonjunktur und Brexit-Chaos der exportabhängigen deutschen Wirtschaft zu. Hinzu kommen die Probleme in der Automobilbranche.

Im April 2020 hatten die Ökonomen in ihrem Frühjahrsgutachten noch vorausgesagt, dass die Wirtschaftsleistung aufs ganze Jahr 2020 gesehen um 4,2 Prozent schrumpfen und in 2021 um 5,8 Prozent wachsen werde. Für das Jahr 2022 prognostizierten sie, dass die Wirtschaftsleistung um lediglich 2,7 Prozent zulegen wird.

Gebremst wird die Erholung zum einen durch jene Branchen, die in besonderem Maße auf soziale Kontakte angewiesen sind, etwa Gaststätten und Tourismus, das Veranstaltungsgewerbe oder der Luftverkehr. Dieser Teil der deutschen Wirtschaft wird noch längere Zeit unter der Corona-Pandemie leiden und erst dann am Erholungsprozess teilhaben, wenn Impfungen flächendeckend zur Verfügung stehen und Maßnahmen zum Infektionsschutz weitgehend entfallen.

Zum anderen bremst die Investitionszurückhaltung der Unternehmen den Aufschwung, weil sich deren Eigenkapitalpositionen durch die Krise vielfach verschlechtert haben.

Wir als Volksbank Erft eG waren für unsere Mitglieder und Kunden und Kundinnen aktiv unterwegs. Wir sind und waren ein Fels in der Brandung. Es ist und bleibt unser Ziel, die Finanzierung von Unternehmen, die durch die Corona-Krise vorübergehend in Schwierigkeiten geraten sind, schnell zu unterstützen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben und werden weiterhin alle Anstrengungen unternehmen, die zahlreichen Kreditanträge zu bewältigen, damit die Hilfe möglichst schnell ankommt.

Um die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie zu bewältigen, ist die Stundung für die Kreditnehmer und ihre Hausbanken ein wichtiges Instrument.

Die Auswirkung der Corona-Krise auf die Wirtschaft und die Banken kann noch nicht abgeschätzt werden. Auch die zunehmende Regulatorik mit steigenden Eigenkapitalanforderungen, die anhaltenden Niedrigzinsen und die zunehmende Digitalisierung mit einem erhöhten Bedarf an Investitionen sind Herausforderungen für die Zukunft.

Wir setzen unser kontinuierliches Wachstum weiter fort, auch wenn eine konjunkturelle Eintrübung deutlich erkennbar ist. Den heimischen Mittelstand in dieser Phase schnell und unbürokratisch mit Liquidität zu unterstützen, ist klar unser Auftrag als Genossenschaftsbank.

Bei der Bewältigung der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie ist in unseren Augen daher die Stärkung der Eigenkapitalbasis der Unternehmen besonders wichtig. Als Folge der Pandemie sind die Eigenkapitalquoten vieler Unternehmen deutlich zurückgegangen.

Eine weitere Verbesserung bei der steuerlichen Berücksichtigung von Verlusten könnte die Eigenkapitalausstattung spürbar stärken.

Um die Unternehmensfinanzierung zu sichern, sind nicht nur eigenkapitalstärkende Maßnahmen der Wirtschaftspolitik notwendig, sondern auch eine weiterhin hohe Kreditvergabefähigkeit der Kreditinstitute. Daher darf die Belastung der Kreditinstitute durch den negativen Einlagenzins der EZB nicht weiter zunehmen.

Es besteht die Gefahr, dass es während der wirtschaftlichen Erholung in diesem und im nächsten Jahr immer wieder zu Rückschlägen kommen kann. Der Weg hin zur Normalisierung ist steinig und sollte gerade jetzt durch zusätzliche Maßnahmen geebnet werden.

Sie können darauf vertrauen, dass wir mit Augenmerk auf die aktuellen Trends schon heute die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft stellen. So wissen wir beispielsweise besonders vom Trend der Digitalisierung ein Lied zu singen. Schließlich ist die Digitalisierung eines der aktuell wichtigsten Themen in der Bankenbranche. Und nicht nur da!

Insgesamt führt die Digitalisierung, dazu, dass Bankfilialen zusehends verwaisen. Aktuelle Analysen zeigen, dass auch unsere Kunden immer seltener eine Filiale besuchen und alternative Kontaktmöglichkeiten bevorzugen.

Wir haben schon in der Vertreterversammlung darüber berichtet, dass wir unser Geschäft egehend analysiert und unsere Hausaufgaben gemacht haben. Wir passen unsere Volksbank Erft eG an das deutlich veränderte Kundenver-

halten an. Denn die große Mehrheit der Bankgeschäfte erledigen unsere Mitglieder und Kunden schon heute selbstständig und digital. Erst bei Themen wie Geldanlage, Immobilienfinanzierung oder Altersvorsorge entsteht persönlicher Beratungsbedarf.

Als Hausbank vor Ort suchen wir ständig nach passenden Lösungen. Unsere Präsenz in der Region bleibt für uns – anders als für manchen Wettbewerber – von großer Bedeutung. Unsere Kernkompetenz ist die Nähe und der unmittelbare Kontakt zu den Menschen in der Region. Und diese Kernkompetenz wollen und werden wir nicht aufgeben. An leistungsfähigen Vertriebsstellen wird es auch in Zukunft nicht mangeln. Allerdings müssen wir prüfen, was wirtschaftlich vertretbar ist und wo es weiterhin Sinn macht, mit mitarbeiterbesetzten Filialen zu arbeiten.

Die Folgen der Corona-Pandemie haben uns gezeigt, dass unser Geschäft aufgrund der großen Nähe unserer Standorte zueinander auch mit weniger Filialen funktioniert und unsere Mitglieder und Kunden keine größeren Nachteile haben – zumal sie ihr Online-Banking intensiviert haben. Vor diesem Hintergrund haben wir bereits einige Standorte erfolgreich zusammengelegt. Parallel dazu bauen wir natürlich unsere digitalen Leistungen weiter aus. Unser Ziel ist es, dass unsere Kunden je nach Vorliebe und Bedarf sowohl die Filiale als auch Online-Banking nutzen können oder mit uns per E-Mail, Chat oder Video kommunizieren.

Die Veränderungen im Bankensektor machen auch vor unserem Haus keinen Halt. Deshalb werden wir im Sinne unserer Mitglieder und Kunden weiterhin vorausschauend handeln, um auch in Zukunft für alle Eventualitäten gut gerüstet zu sein.

Engagement

Volksbank Erft eG

Zahlen Sie gegen diesen Scheck

Betrag: Euro, Cent
€ 229.530,50

Die Region.

an

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

25 Cent ist eine Menge, wenn man das große Ganze betrachtet. Das große Ganze ist das Gewinnsparen Ihrer Volksbank Erft eG. Ein Monatslos kostet 5 Euro. Davon werden 4 Euro gespart; der verbleibende Euro ist der Spieleinsatz. 25 Cent von diesem Euro Spieleinsatz werden gespendet. Das klingt zunächst einmal wenig, ist aber viel: Alleine 2020 hielten unsere Mitglieder und Kunden im Schnitt rund 75.000 Lose, die am monatlichen Gewinnsparen teilnahmen. Damit sparten die Gewinnsparer eine unglaubliche Summe von 3,67 Millionen Euro. Gleichzeitig gewannen sie in 2020 aber auch Geld- und Sachpreise im Wert von rund 476 TEuro, darunter einen nagelneuen VW T-Roc, ein VIP Wochenende in Hamburg, einmal monatliches Extrageld sowie zweimal einen Weber Gasgrill „Go Anywhere“. Da lohnt es sich, Losbesitzer zu sein.

Gemeinsam trugen die Gewinnsparer unserer Bank eine Spendensumme von fast 230.000 Euro zusammen. Dieses Geld geben wir komplett wieder an unsere Region zurück. Damit ist das Gewinnsparen auch ein gutes Beispiel für unseren genossenschaftlichen Leitsatz: **Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele gemeinsam.**



So haben wir mit der Verlosung von drei VRmobil Kinderbussen im Wert von insgesamt 10.000 Euro im Frühjahr für strahlende Augen bei Kindern, Eltern und Erziehern gesorgt. „Mit den schicken VRmobil Kinderbussen wollen wir die Erzieher und Erzieherinnen sowie Tagesväter und Tagesmütter dabei unterstützen, Ausflüge in die Umgebung auch mit den ganz Kleinen durchführen zu können, die noch nicht so gut zu Fuß sind.“, so Vorstandsmitglied Patrick Grosche. Im Mai zog er aus 17 Bewerbern die drei Gewinner:

1. KiTa Blumenwiese (Bedburg)
2. KiTa Garzweiler (Jüchen)
3. Großtagespflege Bedburger Löwenhöhle (Bedburg)

In den darauf folgenden Wochen wurden die Kinderbusse „Corona-konform“ an die Einrichtungen übergeben.



Neue Medien für die Pfarrbücherei in Gustorf



Erneut hat die Pfarrbücherei der kath. Kirchengemeinde St. Maria Himmelfahrt ihr Angebot erweitert. „Im letzten Jahr haben wir mit Spendengeldern neue Jugendbücher angeschafft.“, sagt Gaby Betzing, Leiterin der Pfarrbücherei. „Ab sofort haben wir zwei tonie-Boxen und 23 Figuren mit tollen Kindergeschichten im Angebot.“ Die Anschaffung war durch eine finanzielle Zuwendung unserer Bank möglich.

Ruhebänke für die Käfer-Allee

Einst nur eine Vision eines einzelnen Bürgers - inzwischen längst Realität: der Blühstreifen, genannt Käfer-Allee, entlang der L116 in GV-Gustorf. Der etwa anderthalb Kilometer lange Blühstreifen für Insekten und Vögel hat sich prächtig entwickelt. Zum Schutz der Insekten befinden sich entlang der Strecke fünf Insektenhotels. Das Projekt widmet sich aber nicht allein dem Kampf gegen das Insektensterben. Für Greifvögel wurden drei Ansitzpunkte errichtet. Schließlich gibt es vor Ort unter anderem einen Bussard mit dem schönen Namen „Norbert“. Totholz am Wegesrand soll Käfern und Kleintieren Nahrung und Unterschlupf bieten.

Verpassen kann man die Käfer-Allee nicht. Sie verfügt über eigene Straßenschilder. Und wer sich während eines Spaziergangs entlang der Käfer-Allee ausruhen möchte oder einfach den ungestörten Blick in die Natur sucht, kann hierfür die beiden Ruhebänke nutzen, die im letzten Sommer von uns gestiftet wurden.



Sommerkonzerte für den guten Zweck



An sieben Sonntagen in Folge hatten die Stadt Elsdorf und Dieter Kirchenbauer im vergangenen Juli und August zu Open-Air-Sommerkonzerten am Forum terra nova eingeladen. Die Eintrittsgelder wurden an vier Einrichtungen/Institutionen gespendet, die sich für Kinder und Jugendliche in Elsdorf engagieren. Denn der Nachwuchs war es, der in den vergangenen Monaten besonders unter den Einschränkungen litt. Wir haben die Spendensumme gerne aufgestockt!

7. VB-Erft-Golf-Cup - Spende statt Startgeld



Groß war im September die Freude von Arne Esch-Hagen, als er in seiner Eigenschaft als Geschäftsführer der Parisozial Rhein-Erft-Kreis mit Sitz in Frechen aus den Händen unserer Vorstände Volker Leisten (Vorsitzender) und Patrick Grosche einen Scheckscheck über 5.000 Euro in Empfang nehmen konnte.

Zum inzwischen 7. Mal fand der VB-Erft-Golf-Cup - trotz Corona, aber unter Einhaltung aller Vorschriften - statt. „Im Frühjahr startete unsere neue Dachkampagne „Morgen kann kommen“. Kern der Kampagne ist unser Versprechen: Wir sind die „Bank der Zuversicht“ – denn mit unseren modernen Werten sorgen wir dafür, dass Kunde, Mitglied und Bank gemeinsam zuversichtlich in die Zukunft schauen können.“, begründet Volker Leisten die Entscheidung für den Cup. Seit der ersten Auflage verzichten wir auf die Erhebung eines Startgeldes. „Wir wollen unsere Region und die Menschen in unserer Region fördern. Deshalb verzichten wir auf Startgelder und sammeln Spenden zugunsten karitativer Einrichtungen in unserem Geschäftsgebiet.“, ergänzt Patrick Grosche. Arne Esch-Hagen freut's.

Werbeaktion für die Jugendfeuerwehr



Mit der Frage „Lust auf Spannung und Technik?“ richtet sich die Jugendfeuerwehr der Einheit Bedburg in ihrem Zuständigkeitsbereich an alle Kinder und Jugendliche. Auf insgesamt sechs Werbebannern, positioniert an verkehrsstarken Punkten, macht die 23-köpfige Truppe rund um Jugendfeuerwehrwart Erol Bas auf sich, das Ehrenamt und die Ausbildung zu aktiven Kräften innerhalb der FFW der Stadt Bedburg aufmerksam. Mit an Bord: Wir, in Persona von Bereichsleiter Heinzbert Faßbender.

„Seit Mitte März darf corona-bedingt kein Jugendfeuerwehredienst mehr stattfinden. Für die Mädchen und Jungen in unserer Einheit ist das wirklich bitter, denn die gemeinsamen und spaßigen Momente als Team fehlen“, so Erol Bas. „Gleichzeitig nimmt die Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit für unsere Arbeit ab. Dem wollen wir entgegenwirken und aktiv für Nachwuchs werben – und zwar dort, wo die Menschen unterwegs sind und wir sie direkt erreichen.“

Tiertafel erhält Erlöse aus Hundeschwimmen



Nach dem Ende der Freibad-Saison hatte die Stadt Elsdorf Ende September bereits zum dritten Mal ein Hundeschwimmen angeboten. 245 Hunde sowie 452 „Herrchen oder Frauchen“ nahmen das Angebot dankbar an, so dass ein Erlös von 1.255,50 Euro entstand. Wir stockten den Betrag sehr gerne auf, so dass 1.505,50 Euro an die Tiertafel Rhein-Erft überreicht werden konnten.

Die ehrenamtliche Einrichtung mit 28 Helferinnen und Helfern leistet eine wichtige Arbeit. Einmal in der Woche werden in Bergheim Tierfutter und Zubehör an Mensch und Tier ausgegeben. Insbesondere ältere, teils allein lebende Menschen mit nur geringem Einkommen nutzen das Angebot, um ihren treuen Begleiter nicht abgeben zu müssen. „Unsere Kunden verpflichten sich, dass sie keine weiteren Tiere anschaffen. So kommt die Unterstützung auch da an, wo sie akut gebraucht wird. Oft geraten Menschen unverschuldet in eine wirtschaftliche Not und wüssten ohne unsere Hilfe nicht wie sie ihr Tier versorgen könnten“, berichtete Dagmar Oetken aus dem Team der Tiertafel, als sie die Spende entgegen nahm.

Initiator des Hundeschwimmens ist seit 2018 das Elsdorfer Freibad-Team. Die Resonanz war überwältigend und der Eintritt wurde mit 50 Cent pro Fuß und Pfote berechnet. Dass mit dem Erlös nun auch noch eine wichtige Einrichtung unterstützt werden konnte, ist wohl umso schöner.

Solidaritätsaktion der Karnevalisten



Unter dem Losspruch „Zusammen ist man weniger allein“ hatte die KG Altstädter Blau-Wiess auf Initiative ihres Ehrensenats alle Horremer Bürger eingeladen, einen Solidaritätspinn zu erwerben und so die ehrenamtliche Hospizbewegung in Kerpen zu unterstützen. Aufgrund der pandemischen Entwicklung fand die öffentliche Spendenaktion zum Erwerb des Solidaritätspins leider nicht statt. Der schöne Pin, der nur in einer Auflage von 333 Exemplaren als einziger Sessionspin in der aktuellen Session erscheint, konnte trotzdem mit einer Spende ab fünf Euro erworben werden.

Den kompletten Erlös der Verkaufsaktion sollte die Hospizbewegung der Stadt Kerpen e.V. erhalten. Denn Karneval, so wie ihn die Altstädter Blau-Wiess verstehen, bedeutet, das Leben gemeinsam zu gestalten, auch dort mitzugehen, wo es der Mensch in seiner schwierigsten Lebensphase am dringendsten benötigt. Gerne haben wir die Solidaritätsaktion unterstützt.



Im Dezember konnten die Vereinsvertreter Heiner Funke (Präsident Ehrensenat), Stephan Weingartz (Präsident KG Altstädter Blau-Wiess), Maurizio Rollo (Vorsitzender KG Altstädter Blau-Wiess) im Beisein von Vorstand Patrick Grosche in unserer Filiale in Horrem einen Spendenscheck über 1.555,55 Euro an den Vorsitzenden der Hospizbewegung Roger Schulze und die Hospizkoordinatorin Gaby Ruggera übergeben.

Spende statt Stollen - 3.750 Euro gespendet

Weihnachtszeit = Stollenzeit. Darüber freuten sich Jahr für Jahr unsere Mitglieder und Kunden im Raum Kerpen und Frechen. Sie erhielten vor den Feiertagen einen Stollen, der ihnen die Weihnachtszeit versüßen sollte.

Im November entschied unsere Geschäftsführung - auch im Hinblick auf die besonderen Hygienevorschriften im Rahmen der Corona-Pandemie -, auf diese Geste zu verzichten und den Gegenwert der Stollen für den guten Zweck zu spenden. Über die Entscheidung freuten sich die Kerpener Tafel, der Förderverein des Tierparks Quadrath-Ichendorf sowie das Seniorenzentrum der AWO in Quadrath-Ichendorf, der Förderverein der Paul-Krämer-Schule in Frechen und der Löschzug der FFW Habelbrath.



Vorstandsmitglied Patrick Grotsche: „Die Auswahl der Spendempfänger ist uns leicht gefallen, denn sie alle passen zu unserem Leitsatz „Aus der Region – Für die Region“.“

Weihnachtswunschbaum- Aktion ein voller Erfolg

Seit Jahren steht in unserer Filiale Grevenbroich an der Rheydter Straße in der Vorweihnachtszeit der Weihnachtswunschbaum der Grevenbroicher Tafel / Existenzhilfe e.V.. Die Initiative unterstützt Kinder aus sozial schwachem Umfeld in Grevenbroich.

Gemeinsam mit den Vertretern der Tafel schmückten die Mitarbeiter*innen unserer Filiale den Baum mit der Fülle an Wunschkarten.



So funktioniert die Aktion: Besucher des Weihnachtswunschbaumes können Pate für Wünsche der Kinder werden, indem sie einen Wunschzettel vom Baum nehmen, das Geschenk im Wert bis 20,00 € kaufen, weihnachtlich verpacken und den Wunschzettel auf das Paket kleben. Anschließend kann das Paket in unserer Filiale Grevenbroich oder bei der Grevenbroicher-Tafel/Existenzhilfe e.V. abgegeben werden. Bis Weihnachten werden die Geschenke an die Eltern oder Erziehungsberechtigten der Kinder übergeben und somit wird auch in der aktuell schwierigen Zeit ein kleiner Herzenswunsch der Kinder erfüllt.



Vorstandsmitglied Christian Jansen und Wolfgang Norf, Geschäftsführer der Tafel, freuen sich über den Erfolg der Aktion. Denn ein Blick auf den Baum genügt: Alle Wünsche der Kinder haben Paten gefunden. Bank und Einrichtung sagen allen Geschenkepatinnen und -Paten: DANKE für Ihr Engagement!

VIELE SCHAFFEN



Kennen Sie schon unser Crowdfunding? Crowdfunding ist ein Finanzierungsmodell, bei dem Projektideen von gemeinnützigen Organisationen / Einrichtungen durch die Unterstützung vieler finanziert werden. Dieses Finanzierungsmodell passt ideal zu unserem Leitsatz „AUS der Region - FÜR die Region“.

Über unsere eigene Crowdfunding-Plattform www.volksbank-erft.viele-schaffen-mehr.de haben wir unser soziales Engagement ausgeweitet und Menschen aus unserer Region Projekte mit finanzieren lassen. „Viele schaffen mehr“ ist das Motto. Im Gegensatz zum Spenden herrscht das „Alles-oder-Nichts-Prinzip“: Beim Crowdfunding erhält der Spender sein Geld zurück, sollte das unterstützte Projekt nicht zustande kommen.

Jede gemeinnützige Institution bzw. jeder gemeinnützige Verein in unserer Region kann Projektinitiator werden und Projekte auf unserer Plattform einstellen. So konnten seit Einführung von „Viele schaffen mehr“ schon 25 Projekte erfolgreich umgesetzt werden. Zwei Projekte befinden sich gerade in der Finanzierungsphase. Insgesamt wurden für die Projekte bisher fast 116.500 Euro gesammelt.

Sie möchten eine Idee umsetzen und haben Fragen zur Abwicklung oder benötigen Unterstützung?

Ihr Kontakt:
Volksbank Erft eG
Tanja Schynke
Tel.: 02181 6909-144
(Mo-Fr von 9 bis 13 Uhr)
crowdfunding@volksbank-erft.de

Über die Hälfte der Deutschen interessiert sich für das Thema Nachhaltigkeit. Ein Drittel hat sich in letzter Zeit damit auseinandergesetzt. Diese Tatsache ist mit Sicherheit auch dem Umstand geschuldet, dass die Fridays-For-Future-Demonstrationen in den vergangenen Jahren sehr schnell eine so große Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit bekam und als relevante und ernstzunehmende Thematik begriffen wurde. Bei diesen Demos bleiben vorzugsweise Schüler und Studierende dem Unterricht und den Vorlesungen fern, um öffentlich gegen die derzeitige Klimapolitik zu demonstrieren. Sie plädieren für ein sofortiges Umdenken und fordern effiziente Klimaschutzmaßnahmen.

Jeder zweite Deutsche möchte generell mehr für die Umwelt machen, jedoch schrecken bis jetzt zumeist hohe Kosten vom Handeln ab. Des Weiteren sieht man sich oftmals einer mangelnden Verfügbarkeit entsprechender Produkte gegenüber. Fast drei Viertel der deutschen Bevölkerung kaufen mehr umweltfreundliche Produkte als noch vor fünf Jahren. Viele Menschen planen in den nächsten fünf Jahren immer mehr auf umweltfreundliche Produkte umzusteigen. Jeder Zweite von ihnen ist auch bereit, dafür tiefer ins Portemonnaie zu greifen. Jeder Dritte interessiert sich für Geldanlagen nach ökologischen und sozialen Kriterien.

Hier ist man bei Genossenschaften im Allgemeinen und bei unserer Volksbank Erft eG und unseren Nachhaltigkeitskriterien im Besonderen mit Blick auf Produkte und Anlagen gut aufgehoben. Schließlich kommt nach unserem genossenschaftlichen Wertekatalog den Banken in diesem Bestreben eine besondere Verant-

wortung zu. Denn der Bankensektor beeinflusst mit seinen Entscheidungen in erheblichem Umfang die Entwicklungen in anderen Wirtschaftssektoren. Nachhaltigkeit ist für uns kein separates Ziel, sondern integraler Bestandteil des Kerngeschäfts.

Insgesamt gewinnt das Leitbild einer an den Grundsätzen der Nachhaltigkeit orientierten Wirtschaft weltweit von Jahr zu Jahr an Bedeutung. Wirtschaftliche Prosperität, intakte Umwelt und sozialer Zusammenhalt werden dabei als zusammenhängende Ziele verstanden.

2015 verabschiedete die UN-Vollversammlung im Rahmen des UN-Nachhaltigkeitsgipfels die „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“. Ziel ist es, innerhalb von 15 Jahren verschiedene Maßnahmen zu initiieren, um die Lebensverhältnisse auf dem gesamten Planeten zu verbessern. Gleichzeitig soll für künftige Generationen ein Schutz der Erde sichergestellt werden.

Die „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ stellt klar, dass sich die globalen Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft meistern lassen, wenn die internationale Staatengemeinschaft zusammenarbeitet. Die Agenda 2030 gilt sowohl für Entwicklungsländer, Schwellenländer als auch für Industriestaaten. Sie verpflichtet alle Länder dazu, einen Beitrag zur Zukunft des Planeten zu leisten.

Die Eckpfeiler bilden weltweiter wirtschaftlicher Fortschritt, soziale Gerechtigkeit und der Schutz der Umwelt. Entlang dieser drei Dimensionen – Wirtschaft, Gesellschaft, Umwelt – definiert die Agenda 30 insgesamt 17 Nachhaltigkeitsziele.

Diese Ziele betreffen solch unterschiedliche Themen wie u. a. die Bekämpfung von Armut und Hunger, menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum sowie Maßnahmen zum Klimaschutz. Die 17 Ziele machen deutlich, wie weit der Begriff der nachhaltigen Entwicklung gefasst wird.

Die Frage der nachhaltigen Entwicklung stellt sich immer drängender – sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene. Globalisierung, Klimawandel, die Umweltverschmutzung in Form von Plastikmüll in den Weltmeeren, schwindende natürliche Ressourcen – dies alles verpflichtet die internationale Staatengemeinschaft zu einem gemeinsamen Handeln.

Auch in Deutschland spielt das Thema Nachhaltigkeit eine große Rolle. Deutschland bekennt sich zur Agenda 2030 und den 17 Nachhaltigkeitszielen. Die Bundesregierung hat 2017 in der Nachhaltigkeitsstrategie festgelegt, wie sie die Nachhaltigkeitsziele in Deutschland erreichen will und dafür 63 ergänzende Ziele beschlossen.

Unsere Genossenschaftliche FinanzGruppe ist dabei gut aufgestellt. Im Kreditgeschäft, einem der Kernfelder unserer Zentralbank, der DZ BANK, werden sämtliche Kreditanfragen im Hinblick auf Nachhaltigkeitsaspekte geprüft. Bestimmte Branchen werden von vornherein ausgeschlossen. Im Anlagengeschäft und der Projektfinanzierung wird auf die Einhaltung internationaler Standards geachtet. Zudem leisten wir etwa mit der Vermittlung von Fördermitteln einen aktiven Beitrag zur ökologisch und gesellschaftlich verantwortungsvollen Entwicklung.

Die zur DZ BANK Gruppe gehörende Union Investment ist beispielsweise die Fondsgesellschaft in Deutschland mit dem größten unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten verwalteten Vermögen. Insgesamt unterstützt die DZ BANK Gruppe mit ihrem umfangreichen Allfinanzangebot alle Genossenschaftsbanken und damit auch unsere Volksbank Erft eG im Privatkundengeschäft, Firmenkundengeschäft, Kapitalmarktgeschäft und Transaction Banking.

Wenn Sie in Geldanlagen investieren wollen, die ethische, soziale und ökologische Kriterien und Ziele berücksichtigt, sind Sie bei uns als Ihrer Volksbank Erft eG richtig. Investitionen in Unternehmen der Rüstungs-, Tabak- oder Atomindustrie sind ausgeschlossen. Insgesamt empfehlen wir unseren Kunden für die Strukturierung nachhaltiger Anleihen, ein umfassendes Nachhaltigkeits-Framework aufzubauen, das auf die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen einzahlt. Darin werden Themen wie beispielsweise die Bekämpfung von Armut, bezahlbare und saubere Energie, nachhaltiger Konsum und Produktion oder Gesundheit und Wohlergehen abgedeckt. Wir prognostizieren, dass der Markt für nachhaltige Anleihen weltweit innerhalb eines Jahres sein rasantes Wachstum fortsetzen und dann auch insgesamt breiter wird.

Sie haben Interesse und möchten sich über nachhaltige Finanzprodukte beraten lassen? Wir sind immer für Sie da.

www.volksbank-erft.de
Telefon: 02274 702-0

Online nachhaltig Geld anlegen - einfacher als gedacht!



Mit dem digitalen Anlage-Assistenten MeinInvest finden unsere Kunden rund um die Uhr bequem von zu Hause oder unterwegs eine passende Geldanlage mit nachhaltigen Fonds.

MeinInvest – der digitale Anlage-Assistent Online zur nachhaltigen Geldanlage

Das Thema Nachhaltigkeit ist bereits in vielen Bereichen des täglichen Lebens spürbar. Und auch Sie können mit einer nachhaltigen Geldanlage einen Teil dazu beitragen – mit MeinInvest.

Denn nachhaltig Geld anlegen geht nun viel einfacher, als so manche alltägliche Herausforderung zu meistern ist: Der digitale Anlage-Assistent MeinInvest verschafft Ihnen ganz bequem Zugang zu einer zeitgemäßen Geldanlage, die im Rahmen einer Fondsvermögensverwaltung für Sie betreut wird. So können Sie ganz einfach von zu Hause oder unterwegs online Ihre Anlage tätigen. Ein Service, der für Bankkunden immer wichtiger wird.

Denn immerhin sind 86 Prozent der deutschen Bevölkerung inzwischen online, dies ist ein zentrales Ergebnis des „D21-Digital-Index 2019/2020“, einer repräsentativen Studie unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.

Ihre nachhaltige MeinInvest-Geldanlage setzt sich primär aus nachhaltigen Fonds zusammen, die durch unseren Fondspartner Union Investment aktiv gemanagt werden. Zusätzlich werden nachhaltige passiv gemanagte Fonds (zum Beispiel sogenannte ETFs) oder nachhaltige aktiv gemanagte Fonds anderer Kapitalverwaltungsgesellschaften beigemischt.

Einfach, flexibel und professionell

MeinInvest ermittelt ganz einfach auf Basis Ihrer Angaben, zum Beispiel zu Ihrer Risikoneigung oder Ihren Zielen, eine für Sie passende Geldanlage. Sie selbst genießen große Flexibilität: So können Sie beispielsweise jederzeit Ihre Sparrate verändern oder aussetzen. Auch Aus- und Zuzahlungen sind jederzeit möglich. Entscheiden Sie sich für eine MeinInvest-Geldanlage, können Sie alles direkt über Ihren Computer abwickeln und zukünftig über Ihr MeinInvest-Benutzerkonto Ihre Anlage jederzeit und von überall online verwalten.

Ihr Wunsch ist eine nachhaltige Geldanlage? Damit es ganz einfach und bequem für Sie wird: Nutzen Sie vertrauensvoll unseren neuen digitalen Anlage-Assistenten MeinInvest unter www.volksbank-erft.de/meininvest.

Bitte beachten Sie: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass bei Auszahlung weniger Vermögen zur Verfügung steht als insgesamt eingezahlt wurde bzw. dass das Anlageziel nicht erreicht werden kann. Auch kann die individuelle

Nachhaltigkeits- und Ethikvorstellung von der Anlagepolitik der nachhaltigen Portfolios abweichen. Falls Sie keine nachhaltigen Lösungen präferieren, stehen Ihnen bei MeinInvest auch klassische Anlagen zur Verfügung.

Chancen und Risiken MeinInvest - nachhaltige Portfolios

Chancen in Bezug auf die Vermögensverwaltung

- Sie müssen selbst keine Anlageentscheidungen treffen
- Sie profitieren vom professionellen Know-how erfahrener Kapitalmarktexperten. Diese nehmen eine laufende Überwachung und bei Bedarf Anpassung der Aufteilung der Anlageklassen und der ausgewählten Fonds im Portfolio für Sie vor
- Es werden nachhaltige und ethische Kriterien in der Anlagepolitik berücksichtigt

Chancen der in der Vermögensverwaltung eingesetzten Fonds

- Breite Risikostreuung und professionelle Auswahl von Einzelunternehmen und Anleihen durch erfahrene Kapitalmarktexperten
- Durch das aktive Management können gezielt Marktchancen genutzt werden
- Teilnahme an den Ertragschancen internationaler Aktien-, Anleihe-, Rohstoff-, Währungs- und Geldmärkte
- Chancen auf Wechselkursgewinne
- Teilnahme am Wertentwicklungspotenzial der investierten Zielfonds
- Teilnahme an den Wachstumschancen der Schwellen- bzw. Entwicklungsländer
- Durch die Investition in hochverzinsliche Wertpapiere tendenziell höhere Verzinsung als bei einer Anlage in Anleihen mit bester Qualität
- Das in die Fonds investierte Anlagevermögen geht im Fall der Insolvenz der Investmentgesellschaft oder der Verwahrstelle der Fonds oder der depotführenden Stelle nicht in die Insolvenzmasse ein, sondern bleibt ungeschmälert für Sie erhalten

Risiken in Bezug auf die Vermögensverwaltung

- Der Vermögensverwalter kann nach eigenem Ermessen Anlageentscheidungen für Ihr Investment treffen. Obwohl der Verwalter dabei verpflichtet ist, gemäß den vereinbarten Anlage Richtlinien und zu Ihrem Vorteil zu handeln, kann er Fehlentscheidungen treffen
- Es besteht das Risiko, dass der Vermögensverwalter den von Ihnen erteilten Auftrag nicht ordnungsgemäß erfüllt, insbesondere dass er die Anlagestrategie nicht wie vereinbart umsetzt
- Der Wert Ihrer Geldanlage kann fallen oder steigen, und es kann zu Verlusten des eingesetzten Kapitals kommen. Das damit verbundene Risiko ist auf die angelegte Summe beschränkt
- Ihre individuelle Nachhaltigkeits- und Ethikvorstellung kann von der Anlagepolitik abweichen

Risiken der in der Vermögensverwaltung eingesetzten Fonds

- Marktbedingte Kurs- und Ertragschwankungen sowie Bonitätsrisiko einzelner Emittenten/Vertragspartner
- Wechselkurschwankungen
- Erhöhte Kursschwankungen und Verlust-/Ausfallrisiken bei Anlagen in Schwellen- bzw. Entwicklungsländern
- Erhöhte Kursschwankungen und Ausfallpotenziale bei hochverzinslichen Wertpapieren
- Risiken bei der Investition in Zielfonds (zum Beispiel eingeschränkte Handelbarkeit)
- Aufgrund des Einsatzes von Finanzinstrumenten und/oder bestimmten Techniken kann sich ein eingesetzter Fonds marktgegenläufig verhalten
- Erhöhte Kursschwankungen aufgrund der Zusammensetzung der Fonds

Digitale Services

Immer alles dabei:
mit dem Aktenordner to go.



Ordnung ist das halbe Leben - und genau dafür sorgt die App VR-Organizer. Die kostenlose App ist in den App-Stores verfügbar und unterstützt Nutzer bei der Ablage wichtiger Dokumente wie z. B. Versicherungsnachweise, Ausweisdokumente, Belege und vieles mehr. Dafür genügt die Registrierung mit E-Mail-Adresse, Namen und Handynummer - schon lassen sich in der App alle wichtigen Unterlagen als abfotografierte Dokumente übersichtlich anordnen. So sparen sich Nutzer jede Menge „Papierkram“ und haben zudem immer sämtliche Dokumente griffbereit in einer App auf dem Smartphone oder Tablet. Außerdem können ausgewählte Daten mit anderen Nutzern und auch dem Bankberater geteilt werden. Die Daten sind dabei in jeder Sekunde so sicher wie in einem Tresor, weil sie im deutschen Rechenzentrum der Volksbanken Raiffeisenbanken unter modernsten Datensicherheitsbestimmungen gespeichert werden. Für alle Mitglieder und Kunden unserer Bank eine sichere Nummer.

Schon gewusst?

Neben der App VR-Organizer bieten wir gemeinsam mit unseren Partnern im Genossenschaftlichen FinanzVerbund weitere nützliche Apps:

www.volksbank-erft.de/serviceapps

Das geht auf Ihr Konto!



Genossenschaftliche Finanzgruppe
Raiffeisenbank

MITGLIEDER-VERSICHERUNGEN

**Mitgliedschaft:
Weil Gemeinschaft
mehr schafft.**

Schon gewusst? Als Mitglied der Volksbanken
und Raiffeisenbanken haben Sie Zugang zu
Versicherungsangeboten der R+V mit beson-
deren Vorteilen wie Cashback und Rabatten.

nicht-allein.de

R+V

Du bist nicht allein.

Günstigere Beiträge, mehr Leistungen und sogar Geld zurück – die speziellen Versicherungsangebote für Mitglieder lohnen sich.

Was ist der Unterschied zwischen Kunde und Mitglied einer Bank? Mitglieder haben Anteile an der Bank erworben und genießen dadurch besondere Vorteile: Sie sichern sich eine lukrative jährliche Dividende, können in Vertreterversammlungen aktiv Einfluss auf die Geschäftspolitik nehmen und profitieren von exklusiven Produktvorteilen – nur für Mitglieder. Die R+V Versicherung als genossenschaftlicher Versicherungspartner der Volksbanken und Raiffeisenbanken unterstützt diese starke Gemeinschaft und stellt ihre Mitgliedervorteile in den Fokus: Mitglieder genießen Beitragsvorteile und besondere Leistungen. Und mit den Anfang 2019 eingeführten „Mitglieder-Plus“-Produkten geht die R+V Versicherung sogar noch einen Schritt weiter und gibt der Gemeinschaft etwas zurück: die jährliche Chance

auf bis zu zehn Prozent Cashback ihrer Beiträge auf ausgewählte Versicherungen.

Mitglieder sind mehr als Kunden

Aber der Reihe nach. R+V bietet mit ihren klassischen, seit vielen Jahren bewährten Mitgliederprodukten Leistungspakete zur Vorsorge und Absicherung in allen Lebensbereichen, von der Kfz- über die Unfallversicherung bis hin zur Altersvorsorge und Vermögensanlage. Mitglieder gewinnen hier in der Regel finanziell, das heißt, sie erhalten günstigere Beiträge. Bei einigen Angeboten gibt es zudem besondere Zusatzleistungen.

Mitglieder-Angebote bieten Vorteile in allen Lebensbereichen

Insgesamt 14 VR-Mitgliederversicherungen, so der offizielle Name, bietet die R+V Versicherung an. Sie decken die fünf wichtigsten Lebensbereiche ab: **Für das Alter vorsorgen** können Mitglieder mit den VR-Mitglieder-Rentenversicherungen. Sie geben finanzielle Sicherheit im Alter durch lebenslange garantierte Rentenleistungen. Eine bereits bestehende Altersvorsorge kann mit ihnen sinnvoll ergänzt werden. Es gibt zwei verschiedene Produkte. Im Gespräch mit einem Berater Ihrer Bank wird das individuell passende Konzept ausgewählt. **Einkommen und Familie nachhaltig absichern** – das funktioniert mit Berufsunfähigkeits- und Unfallversicherungen. Auch hier offeriert R+V mehrere zielgruppenspezifische Angebote, zum Beispiel für Berufsstarter. Drittes Feld ist das große Thema **Gesundheit und Pflege**, das R+V mit jeweils einem

Produkt abdeckt. Mit dem Gesundheitskonzept ELAN, das die Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung mit Zusatzversicherungen ergänzt, hat R+V eine besondere Gesundheitsvorsorge für Mitglieder zusammengestellt. Sie können bis zu 39 Prozent Beitrag sparen und erhalten spezielle Leistungen. **Sachwerte sichern** Mitglieder mit der VR-Mitglieder-PrivatPolice ab. Sie umfasst eine Hausrat-, eine Haftpflicht-, eine Wohngebäude-, eine Rechtsschutz- und eine Unfallversicherung. Je nach Bedarf kann der Kunde eines oder mehrere der Einzelprodukte abschließen. Auch für die Absicherung des **Kfz** gibt es natürlich ein Mitglieder-Angebot. Zu guter Letzt bietet R+V noch die VR-Mitglieder-Mietkautionsbürgschaft an. Sie **verschafft dem Mitglied Reserven**, denn sie ersetzt die Mietkaution in bar oder in Form eines Sparbuches und gibt auf diese Weise finanziellen Spielraum für andere, dringende Ausgaben, die bei einem Umzug entstehen.

Bis zu zehn Prozent Cashback für Mitglieder-Plus-Kunden

Noch einen Schritt weiter geht R+V beim „Mitglieder-Plus“-Konzept. Hier gibt es für Mitglieder nicht nur die oben beschriebenen Beitrags- und Leistungsvorteile, sondern sie können auch noch bis zu zehn Prozent der gezahlten Versicherungsbeiträge eines Jahres zurückbekommen. Wie das funktioniert? Ganz einfach. Die Mitglieder einer Genossenschaftsbank bilden ein Kollektiv, die Mitglieder-Plus-Gemeinschaft. Hat sie einen guten Schadenverlauf während des Jahres, erhält sie im Folgejahr bis zu zehn Prozent der in der jeweiligen Sparte eingezahlten Prämien zurück.

Wenn der Einzelne keine oder nur wenige Schäden hat, profitiert die gesamte Gemeinschaft. Und auch, wenn der Einzelne einen Schaden hatte, kann er noch vom Cashback profitieren, wenn der Schadenverlauf in der Gemeinschaft günstig war. Das heißt: Für Mitglieder einer Genossenschaftsbank, die ohnehin schon von den günstigen Mitgliedertarifen profitieren, legt R+V mit dem Cashback noch „eine Schippe drauf“. 2020 wurden für das Jahr 2019 4,6 Millionen Euro an die Kunden zurückerstattet.

Diesen Cashback bieten derzeit die fünf Bausteine der VR-Mitglieder-PrivatPolice: Hausrat, Wohngebäude, Haftpflicht, Rechtschutz und Unfall. Außerdem dabei: die eigenständige VR-Mitglieder-Risiko-UnfallPolice und die VR-Mitglieder-Kfz-Police.

Seit 1. Januar 2020 ist zudem die R+V BKK mit an Bord. Mitglieder von Volks- und Raiffeisenbanken und der R+V BKK, die ein Jahr lang nicht ins Krankenhaus aufgenommen wurden, erhalten einen Cashback von bis zu 60 Euro. Bei einem einmaligen Krankenhausaufenthalt gibt es 30 Euro zurück.

Fazit: Mitglieder profitieren von Preisvorteilen und Leistungspaketen, die nur ihnen vorbehalten sind, denn Mitglieder sind etwas ganz Besonderes.

Unser Tipp: Rufen Sie uns an unter **02274 702-0** und vereinbaren Sie einen Termin. Nutzen Sie alle Vorteile, die Ihnen Ihr individuelles Mitglieder-Versicherungskonzept bietet.



Kopfmassage gratis beim Friseur, Rabatte bei Dienstleistern oder Handwerkern vor Ort und 20% Nachlass auf den Kauf der neuen Adidas-Turnschuhe – das wollen Sie auch? Geht ganz einfach! Mit Ihrer goldenen girocard – Ihre Eintrittskarte für das Vorteilsprogramm MeinPlus.



Als Mitglied profitieren Sie mit MeinPlus von tollen Rabatten und Sonderkonditionen bei bundesweit rund 17.000 Partnern – ganz einfach durch das Vorlegen Ihrer Karte oder digital.

Haben Sie das schon gewusst? Mehr als 70 Unternehmen in unserer Region sind schon jetzt Teil von MeinPlus. Beste Voraussetzungen für eine Win-Win-Situation vor Ort.

Alle Informationen rund um das Vorteilsprogramm MeinPlus, regionale und bundesweite Partner sowie den Plus-Partnerkalender finden Sie auf unserer Internetseite www.volksbank-erft.de/meinplus.

Registrieren Sie sich hier auch direkt für die Vorteilswelt – denn nur als registriertes Mitglied können Sie die ganze Bandbreite von MeinPlus nutzen. Denn MeinPlus ist und bleibt Deutschlands großes regionales Vorteilsprogramm - in der Region verwurzelt, bundesweit und digital erlebbar!

Plus-Partner werden - Unser Plus für Partner in der Region

Mit dem MeinPlus Vorteilsprogramm genießen nicht nur unsere Mitglieder viele Vorteile, sondern auch unsere Partner. Als Unternehmen in unserer Region können Sie Partner werden und vom bundesweit etablierten Partnerprogramm MeinPlus profitieren. Nutzen Sie die Chancen, die sich daraus für Sie als Firmenkunde ergeben.

Vorteile für Firmenkunden

MeinPlus für Mitglieder ist mit knapp 17.000 Partnern eines der größten in Deutschland. Mittlerweile besitzen knapp 7 Millionen Mitglieder der Volksbanken Raiffeisenbanken eine goldene girocard (Debitkarte) und nutzen die Vorteilsleistungen der Partner regional sowie bundesweit. Damit kann jeder Inhaber der goldenen girocard auch für Sie ein potenzieller Kunde sein.

Ihre Vorteile im Überblick

- Lokale Kunden binden
- Chance auf Neukunden
- Regionale und überregionale Vermarktung
- Chance auf Umsatzsteigerung
- Kostenlose Werbung für Ihr Unternehmen (Internet, SB-Geräte, Printmedien, Facebook etc.)
- Keine Verwaltungskosten
- Einfache Handhabung ohne separate Karte oder kompliziertes Rabattsystem

Sie möchten Partner werden oder Sie haben weitere Fragen zu MeinPlus? Kontaktieren Sie gerne Ihre/n Berater/in oder wenden Sie sich an:

VR-MeinPlus Vorteilsprogramm
Tanja Schynke
Telefon: 02181 6909-144
(Mo-Fr von 9 bis 13 Uhr)
tanja.schynke@volksbank-erft.de

Mitgliederrätsel

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Zahlen bedeuten immer gleiche Buchstaben. Die Buchstaben in den getönten Feldern ohne Zahlen ergeben – zeilenweise von oben nach unten gelesen – ein Sprichwort.

Zahlenschlüssel:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

sorgfältig, genau		1	1	2	3	4	5
kurzer Gottesdienst	4	6	7	4		8	5
Freudenschrei	9	2	10		11	12	3
Ort, Platz, Stelle	13		4	12	5	5	12
gewöhnlich, ordinär	14	2	15		4	12	3
flach, von geringer Höhe	6	16		7	3	16	17
arabischer Nomade		12	7	2	16	6	12
Gewinn; Profitstreben	1	18	19	19		3	11
Rhinozeros		4	13	8	18	3	6
Haken, Schwinger (Sport)	20	18	21	8		12	20
Ballsporthbegriff	4	6		22	16	12	15
Österreich (lateinisch)	4	2	13		3	16	4
großer Erfolg; Siegesfreude	5	3	16	2		22	8
ein Westeuropäer	20		15	17	16	12	3
Landenge	16	13	5		19	2	13
gemustert; gewürfelt	1	4	3	16	12		5
Atommeiler	3	12		1	5	18	3
russische Tänzerin (Anna)	22	4	23		18	23	4
Korbblütler, Gewürzpflanze	20	12	16	24	2		13
Kraftmaschine	5	2		20	16	6	12
Kurort mit Heilquellen	13	18	15		20	4	7
im Geheimen reden (ugs.)	19		6	1	12	15	6
Feinheit	24	16	6		13	13	12

Ihre Chance auf bis zu 100 Euro:

Nachbarschaftsfest, Geburtstagsfeier oder Gartenparty geplatzt? Wir wollen Ihnen mit unserer Verlosung die Zeit nach der Pandemie versüßen: Erraten Sie, welches Sprichwort sich hinter dem Rätsel versteckt und mit etwas Glück gewinnen Sie einen Zuschuss zu Ihrem nächsten Fest.

Wir verlosen 10 x 100 Euro (maximaler Kostenzuschuss pro Gewinner) für Einkäufe im lokalen Einzelhandel.

Teilnahmebedingungen:

Veranstalter des Mitgliederrätsels und des damit verbundenen Gewinnspiels ist die Volksbank Erft eG, 50189 Elsdorf. Teilnahmeberechtigt sind alle volljährigen Mitglieder der Volksbank Erft eG. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind die Mitarbeiter*innen der Volksbank Erft eG und der Genossenschaftlichen FinanzGruppe.

Die Teilnahme an der Auslosung in Verbindung mit dem Mitgliederrätsel erfolgt per Einsendung des richtigen Sprichwortes unter vollständiger Angabe von Name, Vorname, Straße, Hausnummer und Ort an die Volksbank Erft eG, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Rheydter Str. 6-8, 41515 Grevenbroich, beziehungsweise per Online-Teilnahme auf www.volksbank-erft.de/raetsel. Einsendungen ohne vollständige Angabe der Absenderdaten können nicht teilnehmen. Einsendeschluss ist der 15.04.2021 (Eingang bei der Volksbank Erft eG). Jeder kann nur einmal teilnehmen. Mehrfacheinsendungen werden aussortiert.

Der Erwerb von Produkten und Dienstleistungen beeinträchtigen den Ausgang des Gewinnspiels nicht.

Die Ermittlung der Gewinner erfolgt per Losverfahren, die Einsendung (postalisch/online) dient als Los.

Die Ziehung erfolgt per Zufallsprinzip am 16.04.2021.

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Gewinnabwicklung: Der Gewinner kauft im lokalen Einzelhandel (Geschäftsgebiet der Volksbank Erft eG) für die Durchführung seiner Feier/seines Festes Lebensmittel/Getränke/Dekoration ein und erhält dafür von der Volksbank Erft eG einen Kostenzuschuss in Höhe von maximal 100 Euro. Die Auszahlung des Kostenzuschusses erfolgt ausschließlich per Überweisung gegen Einreichung eines entsprechenden Beleges (Kassenbon).

Eine Barauszahlung des Gewinns ist ausgeschlossen.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Gerichtsstand ist Elsdorf.

DATENSCHUTZHINWEIS: Wir erheben und speichern Ihre personenbezogene Daten ausschließlich im Rahmen dieses Gewinnspiels (Gewinnermittlung, Gewinnmitteilung, Gewinnabwicklung). Die Löschung Ihrer im Rahmen dieses Gewinnspiels verarbeiteten personenbezogenen Daten nehmen wir zum 30.04.2021 vor. Ergänzend gelten die ausführlichen Datenschutzbestimmungen auf www.volksbank-erft.de.

Wir wünschen viel Glück!